

Das Große Gerson Buch

Warum ich dieses Buch empfehle:

- *In Deutschland leiden aktuell ca. 20 bis 30 % der Menschen an einer chronischen Krankheit und statistisch erkrankt einer von zwei Männern und eine von drei Frauen in seinem Leben an Krebs. 1900 war es noch einer von 26 Menschen.*
- *In Deutschland erkrankten laut Deutsches Krebsforschungszentrum im Jahr 2008 469.800 Menschen neu an Krebs (1.287 am Tag). Das sind ca. 43.000 Neuerkrankungen mehr als 2006 – ein Zuwachs von über 10 %.*
- *Bei Betrachtung aller in europäischen Krebsregistern gesammelter Daten ist Krebs bei Kindern seit 1970 um jährlich 1 % angestiegen.*

Aus Sicht vieler Gesundheitsexperten – deren Ansicht ich nachvollziehen kann - ist dieser Zuwachs an chronischen und malignen Erkrankungen nicht einfach damit erklärbar, dass die Menschen heute immer älter werden oder heute die Diagnostik besser ist.

Ich persönlich bin der Ansicht – was sich auch in meiner Praxisarbeit bestätigt - dass dieser Zuwachs in den letzten vier Jahrzehnten auf drei wesentliche Faktoren zurückzuführen ist (**die übrigens jeder Mensch selbst leicht verändern könnte**):

- die immer **schlechtere Ernährung und Nährstoffversorgung** (denaturierte, nährstoffarme Nahrungsmittel),

- die immer stärker werdende **toxische und chemische Belastung** (Jedes Jahr gibt es ca. 1 Mio. chemische Verbindungen, die wir in Kosmetika, Duschgels, Weichspülern, Putzmitteln, Lebensmitteln, Medikamenten u. s. w. in unserem Körper aufnehmen. Der Grund für diese „Chemiewelle“ ist, dass nur für künstlich hergestellte Substanzen ein Patent angemeldet werden kann - nicht aber natürliche Substanzen – und nur mit patentierten Lebensmitteln, Medikamenten und denaturierten Nahrungsmitteln kann man letztendlich den Profit optimieren.)

- und die **steigende Stressbelastung** (... die wiederum durch „Mangelernährung“ und „chemische Belastung“ begünstigt wird, da dadurch das vegetative Nervensystem bereits überbelastet wird, der Immunstress enorm ansteigt, weil Entgiftungsprozesse und notwendige Regenerationsprozesse gehemmt ablaufen)

Durch diese Faktoren werden unser **Immunsystem**, unsere **Organe** und die **Organfunktion** heute Tag für Tag extrem belastet. Dies wiederum begünstigt die Entstehung von Krankheiten – und letztendlich auch die Entartung von Zellen: man hat schon lange festgestellt, dass Zellen entarten, wenn die Spannung der Zellmembran unter 80 mV sinkt. Gut versorgte Zellen mit einem ausgewogenen Natrium-Kalium-Spiegel (Na außerhalb – K innerhalb der Zelle) haben diese Spannung. (Leider sind heute aufgrund der „unbiologischen“ Landwirtschaft Bodenfrüchte Natriumreich und Kaliumarm und begünstigen so ein Ungleichgewicht – wie auch Mineralwasser mit hohem Na-Gehalt.) QiGong Übungen erhöhen ebenfalls das Zellmembranpotential.

Da es zudem in der westlichen Medizin keine Ansätze einer wirklichen Krankheitsvorbeugung gibt – auch eine Krebsvorsorgeuntersuchung ist nur eine Untersuchung und keine Prophylaxe – halte ich es für empfehlenswert sich über das „was man isst“ Gedanken zu machen – und die in dem empfohlenen Buch dargestellte Gerson-Diättherapie liefert hierzu interessantes Material.

Hippocrates, der Begründer der modernen Medizin hat ausgeführt, dass **„Eure Nahrung soll eure Medizin und eure Medizin soll eure Nahrung sein“**. Betrachten wir heute unser moderne Ernährung und Medizin, sind wir davon wohl sehr weit entfernt.

Ein Ernährungswissenschaftler hat mir mal erzählt, dass es in Europa einen Spruch gibt, der ausführt, dass man das, was man im Ausland wegwirft noch immer nach Deutschland exportieren kann, da der deutsche Verbraucher immer möglichst „billig“ einkaufen will. Leider scheinen viele Verbraucher dabei zu übersehen, dass dieser „Spartrend“ letztendlich ihre Gesundheit kosten kann und wir als Folge eines der teuersten Gesundheitssysteme der Welt haben.

Aus meiner Sicht lohnt es sich das Buch zu lesen und über das „was man isst“ nachzudenken – auch schon bevor man eventuell krank wird.

www.Heilpraktiker-Osteopathie.info

Bitte beachten Sie, dass ich kein Gerson-Therapeut bin – ich berücksichtige nur einige Elemente davon in meiner Arbeit.

Wer sich für die Therapieform weiter interessiert, soll sich ggf. an das [Gerson Institut](http://www.gersoninstitut.de) wenden.

Letztendlich bin ich auch nicht der Ansicht, dass die Gerson-Therapie ein „Allheilmittel“ für Krebs ist – doch dieses Prädikat kann letztendlich bisher keine medizinische Therapieform für sich beanspruchen.

Interessant ist in diesem Zusammenhang z.B. ein Hinweis auf die Chemotherapie - In einem Fachartikel mit dem Titel:

[„The contribution of cytotoxic chemotherapy to 5-year survival in adult malignancies“](#)

(Die Auswirkung der zytotoxischen Chemotherapie auf eine 5-Jahres-Überlebensrate bei Malignomen [bösartiger Tumor])

in der Zeitschrift „Clinical Oncology“ aus dem Jahre 2004 wird von drei australischen Professoren ausgeführt, dass bei einer Auswertung der **Daten von klinischen Studien der letzten 20 Jahre** festgestellt wurde, dass die **Erfolgsquote einer Chemotherapie in den USA bei 2,1 % lag und in Australien bei 2,3 %**.

Berücksichtigt wurden dabei die **Daten von 227.935 Patienten** (72.964 Patienten in Australien, 154.971 Patienten in den USA).

In Deutschland bzw. Europa gibt es scheinbar keine Studie bzgl. der Wirksamkeit der Chemotherapie und es gibt auch seit über 40 Jahren keine neuen Wirkstoffe in diesem Bereich. Das einzige was verändert wird ist die Zusammensetzung und dies wird dann als „neues“ Mittel dargestellt.

Interessanterweise wird im Rahmen des Artikel als **Schlussfolgerung** ausgeführt, dass in Australien die Überlebensrate bei Krebs bei über 60 % liegt, **womit klar ist dass die zytotoxische Chemotherapie nur gering dazu beiträgt**. Um die weitere Finanzierung und Verfügbarkeit von Medikamenten in einer zytotoxischen Chemotherapie zu rechtfertigen, ist eine rigorose Kosten-Nutzen-Bewertung und die **Auswirkung auf die Lebensqualität der Patienten** dringend erforderlich.

Soweit mir bekannt hat sich durch diese Studie bisher nichts verändert.

28. September 2013